

## Info-Abend zur Hähnchenmast geplant

von Götz Schaub

**Fronhausen.** Während der Sonder Sitzung des Fronhäuser Parlaments am vergangenen Donnerstagabend wurde noch ein Dringlichkeitsantrag der Fraktion „Bürger für Fronhausen“ (BfF) auf die Tagesordnung genommen. Ottmar Bach, Mitglied der BfF-Fraktion, stellte den Vorschlag zur Diskussion, dass der Gemeindevorstand eine Informationsveranstaltung zur geplanten Hähnchenmastanlage im Ortsteil Bellhausen anbieten soll. „Aufgrund von gemachten schlechten Erfahrungen an anderen Orten, aber auch im Hinblick auf die große Anzahl besorgter Bürgerinnen und Bürger ist es zwingend erforderlich, von Anbeginn Transparenz herbeizuführen“, führte Bach aus und wies dabei auch auf die 1 000 gesammelten Unterschriften hin, die bereits von der Bürgerinitiative (BI) aus Bellhausen, die sich gegen den Bau ausspricht, gesammelt wurden. Bach geht es auch darum, den Versuch zu unternehmen, das Thema zu versachlichen und den Bürgern Infos an die Hand zu geben, die von allen Seiten beleuchtet wurden. Darum sollen zum Info-Abend der Landwirt als Bauherr, die Vertreter der BI und Experten aus verschiedenen Bereichen eingeladen werden, um zur Sachlage zu berichten. So sei es gewährleistet, dass es sich auch um einen wirklichen Info-Abend und nicht um eine Hetzjagd handeln werde, bekräftigte Claudia Schnabel von der BfF-Fraktion.

# Mit 20 hat man noch Träume

Frauensingkreis Fronhausen besteht seit zwei Dekaden · Im Frühjahr startet ein neues Themenprojekt

Die Festhalle im Bürgerhaus in Fronhausen war voll besetzt, aufgeregt probte am Nebeneingang der Kinderchor noch die letzten Takte.

von Jan Bosch

**Fronhausen.** Der „Frauensingkreis 1991 Fronhausen“ hatte zu dem Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen geladen. Etwa 250 Gäste, davon 180 Teilnehmer anderer Chöre, hatten sich in den frühen Abendstunden zu einem fröhlichen Festakt eingehunden, ganz unter Motto „Musik verbindet“.

Eröffnet wurde das Festprogramm von der ersten Vorsitzenden des Singkreises, Brigitte Schnabel, mit einer an Anekdoten reichen Rede über die letzten zwei Dekaden. Fünf Frauen, von denen vier auch heute noch dabei sind, gründeten 1991 den Singkreis, indem sie sich alle zwei Wochen privat zum Proben trafen.

„Die nötige Begleitung gab damals ein sehr eigenwilliges elektrisches Harmonium“, so die Vorsitzende. „Dieses Ding streikte sehr oft und nach ein paar heftigen Klopfen oder zärtlichen Tritten an die Rückwand kamen endlich die Töne



Der Frauensingchor Fronhausen trat unter der Leitung von Jacqueline Herrmann auf. Die Vereinsvorsitzende Brigitte Schnabel (kleines Foto) führte durch die Geschichte des Vereins.

heraus. Das hat uns nicht gestört, wir hatten nichts anderes und konnten uns auch nichts anderes leisten.“

Den musikalischen Auftakt machte der Kinderchor „Neue Töne“ unter Leitung von Daniel Kaiser, dem ehemaligen Chorleiter des Frauensingkreises. Danach gaben die Jubilarinnen mit den Stücken „Intrada a cap-

pella. Que sera und Liebeskummer lohnt sich nicht“ ihr langjähriges Können zum Besten.

Auf der Bühne standen zudem der Neue Chor Argenstein, der Frauenchor Ilten, das Nachwuchsorchester Musikzug Weidenhausen, der GV Liederkranz und der junge Chor Odenhausen, „Voice“ aus Hachborn sowie der Posaunenchor Fronhausen. Nach dem Programm wurde munter weitergefeiert.

Auch in den nächsten 20 Jahren wird es um die derzeit 27 aktiven Sängerinnen aus Fronhausen nicht leiser werden. „Im Frühjahr wird es ein neues Projekt zum Thema „Alltagsgeschichten“ geben“, so Chorleiterin Jacqueline Herrmann in der Pause. „Es soll eine Mischung aus Chorgesang und Leistung werden. Die Texte stammen von der Marburger Autorin Brigitte Probst, im Herbst werden dann die ersten Aufführungen sein.“

Der Frauensingkreis freut sich immer über musikbegeisterte neue Mitglieder. Die Probe findet jeden Montag von 20 bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus Fronhausen statt.

## „Baby come back“: Equals

